J. Nr. 45622

Paris 31 August 1863. Abends 9 Uhr, denn
so ist, o solche Schriften, zu Gelegenheit gemacht.

Liebe Herzliebste!

Jacta est alea – ergo jacta sit! Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes Amen! Da Schwiegermutter [illegible] hat, so thue ich meinen Entschluß als guter Vater & gebe meinen Segen dazu. Was ich am meisten dabei lobe, das ist, daß der [illegible] Kreuzzugs-Agonie damit auf einmal ein einen tiefen Ruck der Zeit [illegible] ist, & daß Ihr auf einmal den Anker ausgeworfen, da Ihr [illegible] [illegible]. Auch hab ich großes Vertrauen in diese deine Geschicklichkeit, dein Savoir faire & dein Fachtalent mit dem du bis jetzt durch die Welt durchgekommen bist, & so denke ich: es wird auch weiter keine Schwierigkeit kommen. Versprich mir nur das Eine, daß du am ersten Tag, da dir [illegible] gegeben wird, dein Weib oder dein Kind, [illegible] [illegible] & ihn zu seinen Vätern versammeln, & glaube mir für solchen Fall [illegible] den Rest seiner Pension als Schadengeld [illegible]. Christenthum & Judenthum sind nun einmal 2 feindliche Elemente gegen deren Vermischung ich ein unüberwindliches Mißtrauen habe, das mich [illegible] für einen Vorbehalt zu [illegible]. Auch ist mir etwas Angst vor jedem fremden Eindringling in die Einmischigkeit. Das [illegible] [illegible] [illegible] das nur das [illegible] [illegible] [illegible] ist, stößt jeden fremden Stoff aus, wie wenn es in der [illegible] eines [illegible] gedrungen wäre.

Meine letzten Erlebnisse an [illegible] Besuch in Paris mögen dazu beigetragen haben, mich in diesem Punkt besonders verdachtsvoll zu machen, aber [illegible] [illegible] habt Ihr doch auch, wenn ich recht verstanden, bei seinem Aufenthalt in Upper-Bedford Street erfahren. Die Hauptsache ist & bleibt, daß Ihr bald von dort kommt & daß Ihr [illegible] mit G. kein unauflösliches Verhältniß [illegible] [illegible]. Aus all dem soll nur folgen, daß ich von dem Ereigniß überrascht

Sei doch kein Narr, dich mit Geld- & Nahrungssorgen zu
plagen! du weißt jetzt mehr haben als du brauchst & wirst
in nicht langer Zeit darüber lachen, daß du dir mit solchen
Flausen den Kopf beschwert hast. Kannst doch ich & die Welt
bin auch kein Optimist, & doch voller Zuversicht auch deine Zukunft.
Also nicht noch einen reichen Bräutigam(?) & nicht noch einen
an den Tisch, wer dankt ich will die Reise meine Klöß mit Dir(?)
essen, wenn ich wieder zurück(?) bin kommen.
Mit Stierschlitt(?) Verlobung ging es ganz curios. Der Mary(?)
hatte ich die Sache in Krakau arrangiert & war nur ½ Arbeit(?)
hinzukommen, so daß der Doctor halb betrachtet(?) & liegen blieb.
Aber ich schien an der "Partie" viel zu liegen, & so kam er
zur Zeit der Rückkehr ~~auch~~ beiden nach ..., & nach 3 Tagen
feierte man alles "gebierkelt"(?) ich noch keine Zeit hatte: da
drin gehn. die Hochzeit wird beiden ... Monatsgeschäfts(?)
Tage gemacht(?), so geschieht das alltägliche Wunder: wenn einer
Mädchen einen Finger gibt, so gibts auch eine Hand. Uebrigens schaffen(?)
Ihr... & wie mir eine sehr bedeutende Ablösung(?) eingetreten, wogegen
ein Wiedersehn(?).
Die Reise also war eine recht angenehme. Es gestattete das Wetter
Lustfahrt(?), die Menschen waren lieb, die Bäume grün & der Himmel
nicht zu blau. Nun alles gefahren(?) mit alter & neuer Lebenslust,
Ursprünglichkeit & fortbestehend daß das Leben gehört in seiner
Totalität zum Boden der Brust auf der es schon(?) ... auf die Welt
~~wird~~ & umgeschüttelt wurde. Ich sag es oft: das Reisen
verhält sich zum Leben, wie ein Schauen der Berge zu einer Landschaft
es ist eine Höhe von der aus man das ganze ... seines Wesens
zu betrachten gezwungen wird. Das Unterhaltendste war Stuttgart.
Da hatten sah ich meinen alten Spötter & meinen alten Studen-

WIENER STADTBIBLIOTHEK

würde. Auch ein Prof. der Physiologie, den ich seit 1844 nicht gesehen
& der mir morgens um 7 auf der Straße begegnete, nannte mich
flugs. denn im schwarzen Talarrock. Wie ich aus der Fleischgasse gieng
ich ihn, der eiten aber anfangen wollte zu sprechen. Er ist in
seiner Physiognomie & Sprache mehr Mephisto als ich nach seiner
Beschreibung gedacht hätte. Bekanntschaft ist der vorzügliche
seiner Wissensch. das Lebensrecht den er giebt, nicht zur Dunkelheit & die
solche Schwerfälligkeit & breite ist Stil so respektabel auf, daß man sie
mit aufrichtiger Unterwürfigkeit betrachtete. Etwas von einer schönen Natur
die zu Schopenhauers Zeiten ein Beamte gewesen. Da sah ich auch kürzlich
oder vielmehr seine wunderbar rothe Schnupfen-Nase, die mich nicht zum
Übrigen kommen ließ, ein Prototyp der späteren Wissenschaftlichkeit
welche von mikroskopischen Süßessen und den sonstigen künstlichen
Jahrhundert lebt. Ferner Ottilie von Kessel, ganz anders als man
denkt, leidend, schlicht, unliebenswürdig, nichtssagend. Thüringen
ist schön, köstliche Bergluft. Auch der Festung Friedrichroda fuhren
wir mit die Schwester. dort fanden wir Otto Ewald ferner, Schwester
Altfrau, eine Figur wie aus der Jacobi-La-Roche'schen Düsseldorfer
Schule. bei aller Sentimentalität & Idealität nicht ohne
Frauengeschichtskunst & mit geistigen Kindern ausgeschmückt.
Reisende Erlauchtheiten mit vornem "Ihr Exzellenz, Sie müssen
schon" gefälligst mein Österreich" zu sehen. Da gab es ein großes
Wandern zwischen den 2 Weibern die schwarzen Tannen entlang
& die Bergzüge von Eisenach retten die alten Köpfe und den
Waffen schwer & in der Ferne steht einen Theiren gemein Gleis
wie Wasser. Otto zu nicht, soll leidend & gespaltig sein
dessen Weimar mit seinen Gesichtern für langweilig, aber
immerhin interessanter Dreifaltigkeit, schöne Blonde mit der
Aussicht auf eine Riesenkaserne im Vordergrund. Endlich – o Gott!
zum Buch der Zukunft von Leipzig, Berlin, bis, Tabackrauch,